

# MehrWert für Innsbruck - Coffee to go im MehrWegbecher

Julika Knapp<sup>1</sup>, Anke Bockreis<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> Universität Innsbruck, AB Umwelttechnik, Abfallbehandlung und Ressourcenmanagement

<sup>2</sup> Universität Innsbruck, Vizerektorat für Infrastruktur

## Zielsetzung

**Abfallvermeidung und Ressourcenschonung durch die Reduktion von Verpackungsmaterialien (Einwegbecher)**

## Hintergrund

- Verbrauch von Einwegbechern in den letzten Jahren enorm gestiegen
- Negative Folgen: Ressourcenverbrauch und Littering
- In Deutschland : Verbrauch von rund 2,8 Mrd. Einwegbecher pro Jahr [Deutsche Umwelthilfe, 2015]
- Umgerechnet auf **Österreich** sind das **ca. 300 Mio. Einwegbecher/Jahr!**
- Initiativen zur Vermeidung von Einwegbechern in Deutschland:
  - ⇒ Pfandsysteme, z.B. „Freiburg Cup“ und „Refill it - El Rojito“ in Hamburg
  - ⇒ Mehrwegbecher zum Wiederbefüllen, z.B. an verschiedenen Universitäten

## Projektidee

- Projekt gegen die „Becherflut“ in Österreich (Start: Oktober 2016)
- Initiatoren: Universität Innsbruck, die Österreichische Mensa, die Tiroler Bäckereiketten Baguette/MPPreis und der Bäcker Ruetz, sowie die Innsbrucker Kaffeegeschäfte CoffeeKult und Brennpunkt
- Unterstützer: Stadt Innsbruck, Land Tirol, IKB - Innsbrucker Kommunalbetriebe
- Geplantes System:
  - ⇒ **Mehrwegbecher in Innsbruck zum Kaufen**
  - ⇒ bei **Wiederbefüllung des Bechers Rabatt auf den Kaffee**
- Ziel: hohe Verkaufs- und Nutzungszahl von Mehrwegbechern
- Entscheidend für den Projekterfolg: gelungene **Mehrweg-Kampagne** zur Information und Bewusstseinsbildung

## Vorgesehene Aktivitäten

- 1 Konzeptentwicklung und Mehrwegbecher-Auswahl
- 2 Gestaltung und Durchführung der Mehrweg-Kampagne
- 3 Nutzerbefragungen und Monitoring (Effizienzüberprüfung)
- 4 Ökobilanzielle und ökonomische Betrachtung

## Projektpartner



## Anforderungen an die Becher

- möglichst ressourcenschonend hergestellt (z.B. aus nachwachsenden Rohstoffen)
- geschmacksneutral und lebensmittelecht
- keine Schadstoffabgabe an Heißgetränk
- kostengünstig, max. 15 cm hoch
- abdichtbar, bruchsicher und spülmaschineneeignet
- angenehm in der Handhabung, ansprechend und modern



In der Auswahl befindliche Becher

## Mehrweg-Kampagne

- Branding der Becher entscheidend für moderne und ansprechende Wirkung
- Bewusstseinsbildungs- und Informationskampagne zur Einführung der Becher
- Breite Wirkung durch gemeinsame Kampagne mit der Stadt Innsbruck, dem Land Tirol und Akteuren der Abfall- und Verpackungswirtschaft
- **Regelmäßige Wiederholung der Informationsaktivitäten!**
  - ⇒ **Sicherstellung einer nachhaltigen Wirkung, denn nur wenn die Mehrwegbecher auch verwendet werden, ergibt sich ein Nutzen für Umwelt und Klima!**
- Erweiterung des Systems durch Beteiligung weiterer Betriebe im Innsbrucker Raum

## Begleitende Maßnahmen

- Nutzerbefragungen
- Effizienzüberprüfungen
- ökobilanzielle Betrachtung der Umweltauswirkungen
- Untersuchung ökonomischer Effekte
- Konzept zur Erweiterung des Innsbrucker Systems auf ganz Tirol

## Kontakt

Universität Innsbruck, Institut für Infrastruktur, Arbeitsbereich Umwelttechnik, Fachgebiet Abfallbehandlung und Ressourcenmanagement, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis, [www.uibk.ac.at/umwelttechnik](http://www.uibk.ac.at/umwelttechnik)

Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. Julika Knapp , E-Mail: [julika.knapp@uibk.ac.at](mailto:julika.knapp@uibk.ac.at), Tel.: 43-512-507-62184